

Inhaltsverzeichnis

Modulhandbuch

	Modul	Ansprechpartner	Seite
M1	Volkswirtschaftslehre	Brockmann	2
M2	Wirtschafts- und Unternehmensrecht	Buschmann	3
M3	Unternehmensführung / Kommunikation	Deckmann	5
M4	Investitions- und Kostenrechnung	Gloede	7
M5	Rechnungslegung	Garhammer	9
M6	Logistik	Ullmann	11
M7	Marketing	Pattloch	13
M8	Modellierung und Systemsimulation	Weimann	15
M9	Projektmanagement	Pumpe	17
M10	AWE (frei wählbar)	König	19
M11a	Betriebspsychologie	Ducki	20
M11b	Finanzierung	Garhammer	22
M12a	Geschäftsprozessmodellierung	Weimann	24
M12b	Controlling	Gloede	26
M13	Masterarbeit	Pumpe	28

M1: Volkswirtschaftslehre

Titel	Volkswirtschaftslehre (Economics)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS SU
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Kursteilnehmer können volkswirtschaftliche Themen analysieren und als Grundlage für unternehmensstrategische Entscheidungen aufbereiten.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt:: Klausur
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde: 100 % Klausur
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Grundlagen: Märkte, Preise, Wettbewerb Konjunktur Internationales: Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie und –politik Globalisierung Europäische Integration Ausgewählte Probleme der Wirtschaftspolitik
Literatur	Baßeler, U.; Heinrich, J.; Utecht, B.: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, Stuttgart Baßeler, et. al.: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, Übungsbuch, Stuttgart Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Jahresgutachten, Stuttgart van Suntum, Ulrich: Die unsichtbare Hand, Berlin, Heidelberg, etc.
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

M2: Wirtschafts- und Unternehmensrecht

Titel	Wirtschafts- und Unternehmensrecht (Business and Company Law)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in ausgewählten Teilbereichen des Arbeits-, Handels-, Gesellschafts- und Wettbewerbsrechts. Sie haben das erforderliche Verständnis und Problembewusstsein für die Auslegung und Rechtsanwendung in der Praxis erworben. Die Regeln des Arbeits-, Handels-, Gesellschafts- und Wettbewerbsrechts können in Teilbereichen auf einfache Sachverhalte angewendet werden. Daneben erlangen die Studierenden die Befähigung, typische Vertragsklauseln nachzuvollziehen.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: SU: Klausur Ü: Fallstudie
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Note für den Seminaristischen Unterricht. Die Übung muss mit Erfolg absolviert worden sein.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Ausgewählte Teilbereiche des Arbeits-, Handels-, Gesellschafts- und Wettbewerbsrechts: Allgemeines Vertragsrecht Kaufrecht und kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht Der Kaufmann, die Firma und das kaufmännische Unternehmen Das Handelsregister Grundzüge des Gesellschaftsrechts Geschäftsführung und Vertretung in Personen- und Kapitalgesellschaften Haftung in Personen- und Kapitalgesellschaften Grundzüge des Konzernrechts Einführung in das Arbeitsrecht

	Mitbestimmung im Betrieb, Unternehmen und Konzern Grundzüge des europäischen und deutschen Kartellrechts Deutsches und Europäisches Lauterkeitsrecht
Literatur	Führich, Ernst R., Wirtschaftsprivatrecht Führich, Ernst R./Erdan, Ingrid, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen Gitter, Wolfram/Michalski, Lutz, Arbeitsrecht Kling, Michael/Thomas, Stefan, Grundkurs Wettbewerbs- und Kartellrecht Emmerich, Volker/Habersack, Mathias, Konzernrecht
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

M3: Unternehmensführung / Kommunikation

Titel	Unternehmensführung / Kommunikation (Management)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Unternehmensführung: Die Studierenden verstehen die funktionsübergreifenden sach- und personenbezogenen Steuerungsprozesse der Unternehmung und können alternative Planungs- und Organisationsysteme modellhaft entwickeln und beurteilen.</p> <p>Kommunikation: Die Studierenden erarbeiten und präsentieren spezielle Managementkonzepte, lernen Möglichkeiten der Personalführung kennen und verbessern ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht (Unternehmensführung) Übung (Kommunikation)
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	<p>Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt:</p> <p>SU: Klausur Ü: Klausur</p>
Ermittlung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel (50%/50%) der Leistungsnachweise beider Lehrveranstaltungen
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<p>Unternehmensführung:</p> <p>Grundlagen der Unternehmensführung</p> <p>Unternehmensethik</p> <p>Strategisches Management</p> <p>Grundmodelle der Strukturorganisation</p> <p>Kommunikation und Führung:</p> <p>Grundlagen der Information und Kommunikation</p> <p>Führungsinstrumente und -konzepte</p> <p>Alternative Präsentations-/Gesprächstechniken</p>
Literatur	<p>Steinmann, H. / Schreyögg, G.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung, Konzepte – Funktionen – Fallstudien,</p> <p>Neuberger, O.: Führen und geführt werden, Stuttgart</p>

Weitere Hinweise

Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

M4: Kosten- und Investitionsrechnung

Titel	Kosten- und Investitionsrechnung (Management Accounting)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit zur Anwendung unterschiedlicher Formen der Wirtschaftlichkeitsrechnung in Unternehmen und gewinnen einen Überblick über methodische Grundlagen der entscheidungsorientierten Planungs- und Kontrollrechnung. Darüber hinaus sind sie in der Lage, praktische Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Investitions- und Kostenrechnung zu lösen und die Aussagefähigkeit der dabei erzielten Ergebnisse kritisch zu beurteilen.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: SU: Klausur Ü: Fallstudie
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Note für den Seminaristischen Unterricht. Die Übung muss mit Erfolg absolviert worden sein.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Überblick über Ziele und Aufgaben der Investitionsrechnung, der Kosten- und Erlösrechnung und anderer Elemente des betrieblichen Rechnungswesens Rechengrößen des betrieblichen Rechnungswesens Finanzmathematische Grundlagen (Zins und Zinseszinsrechnung) Statische Investitionsrechnung Dynamische Investitionsrechnung (Kapitalwertrechnung, Amortisationsrechnung, Interne-Zinssatz-Rechnung) Grundlagen der Kostenrechnung (Kostenkategorien, Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung) im System der Vollkostenrechnung Anwendungsmöglichkeiten- und -grenzen der Vollkostenrechnung
Literatur	Atkinson, Anthony A. / Kaplan, Robert S. / Young, Mark S.: Management Accounting Coenenberg, Adolf G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse

	<p>Däumler, Klaus-Dieter: Anwendung von Investitionsrechnungsverfahren in der Praxis</p> <p>Däumler, Klaus-Dieter / Grabe, Jürgen: Kostenrechnung, Band 1: Grundlagen</p> <p>Haberstock, Lothar: Kostenrechnung, Band 1: Einführung</p> <p>Horngren, Charles T. et al.: Management and Cost Accounting</p> <p>Weber, Jürgen / Weißenberger, Barbara: Einführung in das Rechnungswesen</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

M5: Rechnungslegung

Titel	Rechnungslegung (Financial Accounting)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, den Gewinn/Verlust eines Unternehmens mit Hilfe der Zahlungsrechnung (Einnahmenüberschussrechnung) und der Vermögensvergleichsrechnung (Bilanzierung) zu ermitteln. Sie verstehen, wie die Bestandteile eines Jahresabschlusses zusammenhängen und welche Funktionen sie erfüllen sollen. Sie sind in der Lage, wesensverschiedene Grundsätze der Rechnungslegung kritisch zu würdigen und ihre Wirkungen auf die Darstellung des Vermögens und Kapitals in der Bilanz sowie der Erträge und Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung zu quantifizieren.</p> <p>Die Studierenden kennen die Eigenheiten der Rechnungslegung nach deutschem Handels- und Steuerrecht sowie internationalen Standards.</p> <p>Das Berechnen und Interpretieren wichtiger Kennzahlen des Jahresabschlusses erleichtern den Studierenden künftige Verhandlungen mit Anspruchsgruppen (Stakeholders) des Unternehmens.</p>
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	<p>Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt:</p> <p>SU: Klausur Ü: Fallstudie</p>
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Note für den Seminaristischen Unterricht. Die Übung muss mit Erfolg absolviert worden sein.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gewinnbegriff (Totalgewinn, Jahresgewinn) 2. Zahlungsrechnung (Einnahmenüberschussrechnung) und Vermögensvergleichsrechnung (Bilanz) 3. Funktionen der Rechnungslegung 4. Grundsätze der Bilanzierung 5. Die Positionen einer Bilanz 6. Die Positionen einer Gewinn- und Verlustrechnung

	<p>7. Die Erläuterungen und zusätzlichen Angaben im Anhang</p> <p>8. Jahresabschluss gemäß deutschem Handels- und Steuerrecht</p> <p>9. Jahresabschluss gemäß International Financial Reporting Standards (IFRS)</p> <p>10. Wichtige Kennzahlen eines Jahresabschlusses</p>
Literatur	<p>Bähr, Gottfried/Fischer-Winkelmann, Wolf F.: Buchführung und Jahresabschluss, Wiesbaden</p> <p>Garhammer, Christian: Skript zur Lehrveranstaltung</p> <p>Kirsch, Hanno: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IAS/IFRS, Herne/Berlin</p> <p>Kremin-Buch, Beate: Internationale Rechnungslegung, Wiesbaden</p> <p>Schildbach, Thomas: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, Herne/Berlin</p> <p>Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee (www.drsc.de)</p> <p>International Accounting Standards Board (www.iasb.org)</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

M6: Logistik

Titel	Logistik (Logistics)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden haben die Grundgedanken und die Ziele der Logistik verinnerlicht. Sie haben ein Verständnis für den ganzheitlichen Logistik-Begriff entwickelt und können Zusammenhänge zu anderen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre beurteilen. Die Studierenden haben Überblick über die wesentlichen Aspekte logistischer Abläufe und Strukturen. Insbesondere sind sie in der Lage, Systeme und Prozesse der Technischen Logistik, der Beschaffungslogistik, der Produktionslogistik, der Distributionslogistik und der Entsorgungslogistik zu verstehen, zu analysieren, zu beurteilen und ggf. zu verbessern. Sie kennen logistische Dienstleistungen und deren Einsatzfelder.
Voraussetzungen	Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse in Betriebswirtschaft.
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übungen mit Fallstudien
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: SU: Klausur Ü: Fallstudie
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Note für den Seminaristischen Unterricht. Die Übung muss mit Erfolg absolviert worden sein.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Grundlagen: Auftrag, Aspekte, Bereiche und Ziele der Logistik Technische Logistik: Systeme zum Lagern, Kommissionieren, Transportieren, Umschlagen Beschaffungslogistik: Aufgaben, Strategische Entscheidungen, Operative Planungen und Entscheidungen, Geschäftsprozesse der Beschaffung Produktionslogistik: Aufgaben, Gestaltung von Materialflusssystemen, Produktionsplanung und -steuerung, PPS-Konzepte Distributionslogistik: Aufgaben, Distributionsstrukturen, Transportsysteme, Distributionsplanung, neue Konzepte Entsorgungslogistik: Aufgaben, Rahmenbedingungen und Handlungsspielraum, Logistik-Prozesse der Entsorgung Logistische Dienstleistungen: Klassische Dienstleistungen, neue Fel-

	der, Einsatzszenarien
Literatur	<p>Arnold, D.; Isermann, H.; Kuhn, A.; Tempelmeier, H.: Handbuch Logistik. Berlin u.a.: Springer</p> <p>Ehrmann: Logistik. Kiehl</p> <p>Hartmann, H.: Materialwirtschaft. Deutscher Betriebswirte-Verlag</p> <p>Heiserich, O.-E.: Logistik. Wiesbaden: Gabler</p> <p>Jünemann, R. u.a.: Materialfluß und Logistik. Berlin u.a.: Springer</p> <p>Koether, R.: Technische Logistik. München: Hanser</p> <p>Kuhn, A.; Hellingrath, B.: Supply Chain Management. Berlin u.a.: Springer</p> <p>Oeldorf, G.; Olfert, K.: Materialwirtschaft. Ludwigshfn.: Kiehl</p> <p>Pfohl, H.-Ch.: Logistiksysteme. Berlin u.a.: Springer</p> <p>Schulte, Ch.: Logistik. Vahlen</p>
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

M7: Marketing

Titel	Marketing (Marketing)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden verstehen die grundlegenden Konzepte der marktorientierten Unternehmensführung. Sie lernen die Formulierung von Marketingzielen und Marketingstrategien, sowie die Instrumente des Marketingmix zu verstehen und operativ umzusetzen. Hierbei werden wichtige aktuelle Themen des Marketing berücksichtigt, wie u.a. e-business und Customer Relationship Management.</p> <p>Ziel ist es, marketingrelevantes Fachwissen zu vertiefen und zu erweitern, insbesondere auch unter Berücksichtigung internationaler Verflechtungen. Somit werden auch internationale Marketingstrategien und die damit verbundenen Fragestellungen der Adaptierung und Standardisierung von Produkten und Kommunikationsmaßnahmen thematisiert und interkulturelle Aspekte diskutiert.</p> <p>Neben den fachlichen Kompetenzen sind die sozialen Kompetenzen, z.B. Verhandlungsführung und Konfliktmanagement in interdisziplinären Teams von zentraler Relevanz und werden in Gruppendiskussionen und Projektarbeiten trainiert.</p>
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Fallstudien Projektarbeit Rollenspiel
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	<p>Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt:</p> <p>SU: Klausur Ü: Fallstudie</p>
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Note für den Seminaristischen Unterricht. Die Übung muss mit Erfolg absolviert worden sein.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Marketing-Grundlagen Grundlagen zum Marketing und Marketing Management; Verhalten von Konsumenten; Beschaffungsverhalten organisationaler Kunden; Kundenzufriedenheit und Kundenbindung; Marktorientierte strategi-

	<p>sche Planung</p> <p>Analyse von Marketingchancen Nachfrageermittlung; Analyse des Marketingumfeldes; Analyse des Käuferverhaltens in Konsumgütermärkten und von Organisationen</p> <p>Planung von Marketingstrategien Segmentierung und Positionierung; Marketingstrategien für die Phasen des Produktlebenszyklus; Strategien für globale Märkte; Strategien für den Wettbewerb</p> <p>Strategieverwirklichung Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik</p> <p>Ausgewählte Marketingthemen e-business, CRM</p>
Literatur	<p>Backhaus, K.: Industriegütermarketing, München: Vahlen.</p> <p>Becker, J.: Marketing-Konzeption: Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, München: Vahlen.</p> <p>Homburg, Ch./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Kotabe, M./Helsen, K.: Global Marketing Management, New York: Wiley.</p> <p>Kotler, Ph./Bliemel, F.: Marketing-Management: Analyse, Planung und Verwirklichung, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p>
Weitere Hinweise	<p>Dieses Modul berücksichtigt die VDI-Richtlinie "Wissensbereiche und Lerninhalte zur Qualifizierung von Ingenieuren im Vertrieb" (4501).</p> <p>Teile des Moduls zum internationalen Marketing sind in englischer Sprache.</p>

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

M8: Modellierung- und Systemsimulation

Titel	Modellierung und Systemsimulation (Modelling and Systems Simulation)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Mathematisch - naturwissenschaftliche Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind zu einem interdisziplinären Austausch zur Erfassung und Konzeption realer Systeme in der Lage. Sie haben einen Überblick geeigneter mathematischer Strukturen und Verfahren und können eine situationsbedingte Auswahl dieser Verfahren vornehmen und anpassen. Die Fähigkeit zur mathematischen und konzeptionellen Modellierung wird erlernt. Insbesondere die Entwicklung, Darstellung und Beurteilung von Simulationen wird vertiefend geübt.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: SU: Klausur Ü: Klausur
Ermittlung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel (50%/50%) der Leistungsnachweise beider Lehrveranstaltungen.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Die Veranstaltung Modellierung und Systemsimulation gibt einen Überblick über die grundlegende Methoden der Modellbildung und Simulation und ihrer Anwendungen. Sie behandelt die Modellierung von Aspekten realer Systeme sowie die Simulation bzw. Erstellung von Programmen hierzu. Durch Modellbildung und Simulation können Erfahrungen über die realen Systeme gesammelt werden können, ohne Ressourcen (Leben, Zeit, Material etc.) zu belasten. Einführung in die Modell-Theorie Grundbegriffe der Systemtheorie Grundbegriffe aus der Modelltheorie Klassifizierung von Modellen Vorteile von Modelle Arbeitsschritte bei der Modellbildung Praktischen Anwendungsgebiete der System- und Modelltheorie Ausgewählte Beispiele zur Systemmodellierung und Simulation

	<p>Methoden und Werkzeuge zur Modellbildung</p> <p>Entwicklung und Einsatz von Simulationssystemen</p>
Literatur	<p>Bossel, H.: Systeme, Dynamik, Simulation. Modellbildung, Analyse und Simulation komplexer Systeme, BoD GmbH, Norderstedt.</p> <p>Banks J., Carson J.S., Nelson B.L., Nicol D.M.: Discrete-Event System Simulation. Prentice Hall.</p> <p>Baumgarten B.: Petri-Netze. Grundlagen und Anwendungen. Spektrum Akademischer Verlag GmbH.</p> <p>Cassandras C.G, Lafortune S.: Introduction to Discrete Event Systems. Kluwer Academic Publishers.</p> <p>Fujimoto R.M.: Parallel and Distributed Simulation Systems. John Wiley&Sons Inc.</p> <p>Kelton D., Sadowski R.P., Sadowski D.A.: Simulation with ARENA. McGraw-Hill.</p> <p>Law A., Kelton D.: Simulation Modeling & Analysis. McGraw-Hill International Editions.</p> <p>Zeigler B.P., Praehofer H., Kim T.G.: Theory of Modeling and Simulation. Academic Press.</p> <p>Zuse, K.: Petri-Netze aus der Sicht des Ingenieurs, Vieweg.</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch oder Englisch angeboten.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

M9: Projektmanagement

Titel	Projektmanagement (Project Management)
Credits	5 Cr
Anteil Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Projektmanagement
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen die wichtigsten Methoden des Projektmanagements. Sie sind in der Lage, ein Projekt aufgabengerecht zu strukturieren und die daraus abgeleiteten Methoden einzusetzen. Die Durchführung kann auch auf die Durchführung eines konkreten Projektes der jeweiligen Fachrichtung ausgeweitet werden.
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Wintersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: SU: Klausur Ü: Fallstudie
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Note für den Seminaristischen Unterricht. Die Übung muss mit Erfolg absolviert worden sein.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Einführung in die Begrifflichkeiten Projekt vs. Prozess Projektcharter Integrationsmanagement Inhalts- und Umfangsmanagement Informations- und Kommunikationsmanagement Kostenmanagement Terminmanagement Risikomanagement Qualitätsmanagement Beschaffungsmanagement Personalmanagement
Literatur	Project Management Institute, A Guide to the Project Management Body of Knowledge

	Kerzner, Harold: Projektmanagement, mitp-Verlag, Bonn, Walter, Systementwicklung www.projektmagazin.de
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

M10: Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer

Titel	Allgemeinwissenschaftliches Modul / Obligatory Option General Studies
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	4 SWS oder 2+2 SWS
Lerngebiet	Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungen
Lernziele / Kompetenzen	Die fachübergreifenden Lehrinhalte dienen der interdisziplinären Erweiterung des Fachstudiums und dem Erkennen von Zusammenhängen zwischen Gesellschaft und ihren Teilsystemen, wie z. B. Technik, Wirtschaft, Politik und Recht, unter besonderer Berücksichtigung genderspezifischer Fragestellungen und der Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Referate, Rollenspiele, Textarbeit,
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	jedes Semester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: SU: Klausur Ü: Klausur
Ermittlung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel (50%/50%) der Leistungsnachweise beider Lehrveranstaltungen.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Die Lehrinhalte kommen aus den Bereichen (bei wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> - Politik und Sozialwissenschaften - Geisteswissenschaften - Natur- und Ingenieurwissenschaften - Fremdsprachen Module/Lehrveranstaltungen mit vergleichbaren Inhalten des Studiengangs sind ausgeschlossen. Bevorzugte Veranstaltungsform ist das Seminar mit studentischen Eigenbeiträgen, damit zugleich die Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit geschult wird. Die semesterweise aktualisierten Inhalte sind strukturiert und detailliert beschrieben unter der URL: http://www.tfh-berlin.de/FBI/AW
Literatur	Wird in den jeweiligen Beschreibungen der Lehrveranstaltungen angegeben
Weitere Hinweise	Die Auswahl der Lehrveranstaltungen dieses Moduls obliegt der Eigenverantwortung der Studierenden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen müssen die Studierenden aus den für ihren Studiengang zugelassenen Bereichen treffen (siehe Inhalt)

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

M11a: Betriebspsychologie

Titel	Betriebspsychologie (Industrial Psychology)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Betriebspsychologie einschließlich der entsprechenden Methoden der Eignungsdiagnostik und Strategien der Personalentwicklung (Inhalte 1-6). Sie verbessern ihr Kooperations- und Führungsverhalten und können mit Konfliktsituationen umgehen. Sie lernen, eigene Kommunikationsmuster sowie Gesprächs- und Beratungsstrategien in ihrer Wirkung auf das (Leistungs)-Verhalten der Mitarbeiter einzuschätzen und zu optimieren (Inhalte 7-10).
Voraussetzungen	Keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung Projekt Rollenspiel
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: SU: Klausur Ü: Fallstudie
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Note für den Seminaristischen Unterricht. Die Übung muss mit Erfolg absolviert worden sein.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Grundlagen der (Betriebs)psychologie Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Forschungsmethoden Eignungsdiagnostik, Personalauswahl, Personalentwicklung Quantitative und qualitative Testverfahren Sozialpsychologie und Gruppenprozesse Wissenschaftliche Betriebsführung und Human Relations Führungsstile und Mitarbeitermotivation Konflikt, Entstehung, Prävention, Lösungsansätze Kommunikation, Kooperation, Führung, Mitarbeitergesprächführung: Wirkung unterschiedlicher Gesprächstypen auf das (Leistungs)-

	Verhalten Interventionsstrategien, Beratung, Coaching
Literatur	Wiendieck, G. Arbeits- und Organisationspsychologie. Berlin, München: Quintessenz. Gros, E. (Hrsg.), Anwendungsbezogene Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie. Göttingen: Hogrefe. Jeserich, W., Mitarbeiter auswählen und fördern - Assessment-Center-Verfahren. In: Jeserich, W. , u. a. (Hrsg.). Handbuch der Weiterbildung für die Praxis in Wirtschaft und Verwaltung, Bd.1. München.
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

M11b: Finanzierung

Titel	Finanzierung (Finance)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen Investieren und Finanzieren an Hand praktischer Fallbeispiele zur Ermittlung und Deckung des Kapitalbedarfs. Sie lernen die wesentlichen Unterschiede zwischen Zahlungsrechnung und Bilanzierung kennen. Basierend auf der bilanz- und insolvenzrechtlichen Differenzierung von Eigen- und Fremdkapital werden Risiko-Rendite-Wirkungen erklärt. Somit sind die Studierenden in der Lage, Finanzierungsinstrumente allgemein zu beurteilen und in Bezug auf spezifische Unternehmenssituationen zu empfehlen. Das Ermitteln und Interpretieren praktisch relevanter Finanzierungskennzahlen unterstützt die Verhandlungsführung mit Eigen- und Fremdkapitalgebern, insbesondere Kreditinstituten.
Voraussetzungen	Bilanzierung und Grundzüge des Gesellschaftsrechts und des Schuldrechts
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: SU: Klausur Ü: Fallstudie
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Note für den Seminaristischen Unterricht. Die Übung muss mit Erfolg absolviert worden sein.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Finanzplanung (Ermittlung und Deckung des Kapitalbedarfs) Kapitalstruktur (Eigenkapital, Fremdkapital) Risiko-Rendite-Zusammenhang (Leverage) Kriterien zur Beurteilung von Finanzierungsinstrumenten Systematik der Finanzierungsformen Ausgewählte Instrumente der Eigenfinanzierung Ausgewählte Instrumente der Fremdfinanzierung Finanzierungskennzahlen und Finanzierungsverhandlung
Literatur	Drukarczyk, Jochen, Finanzierung, Stuttgart

	Garhammer, Christian, Grundlagen der Finanzierungspraxis, Wiesbaden Perridon, Louis/Steiner, Manfred, Finanzwirtschaft der Unternehmung, München Wöhe, Günter/Bilstein, Jürgen, Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München
Weitere Hinweise	Das Modul wird auf Deutsch angeboten.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

M12a: Geschäftsprozessmodellierung

Titel	Geschäftsprozessmodellierung (Business Process Modelling)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS UE
Lerngebiet	Fachübergreifende Vertiefung
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, die Geschäftsprozesse in einem Unternehmen unter Einsatz entsprechender Techniken zu analysieren, die Geschäftsprozesse mit Hilfe entsprechender Modellierungssprachen zu visualisieren, die Geschäftsprozesse unter Berücksichtigung einer neuen Unternehmensstrategie oder Technologie oder eines neuen Systems zu überarbeiten bzw. neu zu definieren, neu definierte Geschäftsprozesse im Unternehmen einzuführen bzw. in einem System umzusetzen.
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der Betriebswirtschaft und Projektmanagement
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übungen Projekt
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: SU: Klausur Ü: Fallstudie
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Note für den Seminaristischen Unterricht. Die Übung muss mit Erfolg absolviert worden sein.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Grundlagen der Geschäftsprozessanalyse Def. Geschäftsprozesse; Beispiele; Rolle der Geschäftsprozesse im Unternehmen Business Reengineering Vorgehensweisen Ausgewählte Analysetechniken; unter anderem Interviews, Befragungen, Workshops, Kennzahlenvergleiche Modellierungstechniken; z.B. Ereignisprozessketten (EPKs), UML-Diagramme, Lindner-Diagramme

	Rechnergestützte Visualisierung von Geschäftsprozessen: Werkzeuge zur Darstellung, Dokumentation und Umsetzung der Ergebnisse einer Geschäftsprozessanalyse, Entwicklung eines Systems (Prototypen) oder Customizing einer Standardsoftware (einige Prozesse) oder Konzept zur Anpassung eines Unternehmens
Literatur	<p>Alpar, P., Grob, H.L., Weimann, P., Winter, R. , Anwendungsorientierte Wirtschaftsinformatik, Vieweg</p> <p>Davenport, T.H., <i>Putting the enterprise into enterprise system</i>, Harvard Business Review</p> <p>Davenport, T.H., <i>Process Innovation - Reengineering Work through Information Technology</i>, Cambridge, Mass: Harvard Business School Press</p> <p>Hammer, M., Stanton, S-, <i>How Process Enterprises really work</i>, Harvard Business Review</p> <p>Hammer, M., Champy, J., <i>Reengineering the Corporation: A Manifesto for Business Revolution</i>, HarperCollins Publishers</p> <p>Sethi, V., King, W., <i>Organisational Transformation Through Business Process Reengineering</i>, Prentice-Hall</p> <p>Scheer, A.-W., <i>Wirtschaftsinformatik – Referenzmodelle für Industrielle Geschäftsprozesse</i></p> <p>Walter, H.C., <i>Systementwicklung Planung, Realisierung und Einführung von EDV-Anwendungssystemen</i>, Verlag TÜV Rheinland</p>
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

M12b: Controlling

Titel	Controlling (Management Control Systems)
Credits	5 Cr
Präsenzzeit	2 SWS SU 2 SWS Ü
Lerngebiet	Fachspezifische Grundlagen
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden erwerben anhand praxistypischer Problemstellungen die Fähigkeit, ausgewählte Methoden der betrieblichen Planung und Kontrolle anzuwenden und deren Aussagefähigkeit kritisch zu beurteilen. Darüber hinaus lernen sie die Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Planungs- und Kontrollrechnungen anhand konkreter Beispiele kennen und sind dadurch in der Lage, die Auswirkungen betrieblicher Entscheidungen auf den Erfolg und die Liquidität eines Unternehmens umfassend zu analysieren.
Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der Wirtschaftlichkeitsrechnung in Unternehmen (Jahresabschluss, Kostenrechnung).
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lernform	Seminaristischer Unterricht Übungen mit Fallstudien / Projektarbeit
Status	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Sommersemester
Prüfungsform	Innerhalb der Belegzeit müssen die Lehrenden die Modalitäten für alle Leistungsnachweise eines Moduls schriftlich und nachvollziehbar bekannt geben. Dazu gehören insbesondere Art, Umfang und Termine der geforderten Leistungsnachweise, ggf. Anforderungen hinsichtlich der studentischen Mitarbeit im Rahmen des Moduls sowie die Kriterien für die Festlegung der Modulnote. Die nachfolgenden Modalitäten gelten, sofern von den Lehrenden keine Festlegung erfolgt: SU: Klausur Ü: Fallstudie
Ermittlung der Modulnote	Sofern von der Lehrkraft nichts anderes festgelegt wurde, ergibt sich die Modulnote zu 100 % aus der Note für den Seminaristischen Unterricht. Die Übung muss mit Erfolg absolviert worden sein.
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Ziele und Aufgaben des Controllings Elemente und Struktur betrieblicher Controlling-Systeme Operatives Kostencontrolling und kurzfristige Erfolgsrechnung (Planungs- und Kontrollrechnung in Voll- und Teilkostenrechnungssystemen) Liquiditätsplanung und -kontrolle Die Integration betrieblicher Planungs- und Kontrollrechnungen im Rahmen von Controlling-Systemen
Literatur	Coenenberg, Adolf G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse. Horngren, Charles T. et al.: Management and Cost Accounting Horváth, Péter: Controlling. Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten

StO Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen / Business Administration and Engineering		27(28)
	Steinle, Claus /Bruch, Heike (Hrsg.): Controlling Weber, Jürgen: Einführung in das Controlling.	
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten.	

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

M13: Masterarbeit

Titel	Masterarbeit (Master Thesis)
Credits	30
Präsenzzeit	Seminar: 2 SWS
Lerngebiet	
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind unter Anleitung des wissenschaftlichen Arbeitens in der Lage, eine Aufgabenstellung selbstständig zu bearbeiten. Neben der Bearbeitung unter wissenschaftlichen Kriterien ist es ihnen möglich, die Ergebnisse in einer schriftlichen Form zu dokumentieren und in dem mündlichen Abschlusskolloquium zu präsentieren
Voraussetzungen	Für die Anmeldung der Abschlussarbeit müssen Module im Umfang von 55 Credits erfolgreich absolviert sein, das Seminar ist hiervon ausgenommen
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lernform	2 SWS Seminar
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebotes	Seminar jeweils im Wintersemester, Abschlussarbeit in jedem Semester
Prüfungsform	Masterarbeit in schriftlicher Form Mündliches Abschlusskolloquium
Ermittlung der Modulnote	Mittelwert aus schriftlicher Ausarbeitung (2/3 – Gewichtung) und mündlichem Abschlusskolloquium (1/3 - Gewichtung)
Anerkannte Module	Module vergleichbaren Inhalts
Inhalte	Ergeben sich aus der Aufgabenstellung, Vertiefung eines belegten Moduls
Literatur	Ergeben sich aus der Aufgabenstellung, Vertiefung eines belegten Modul
Weitere Hinweise	Dieses Modul wird auf Deutsch angeboten. In Ausnahmefällen kann die Masterarbeit auch in englischer Sprache verfasst werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)